

# Das Webforum als Werkzeug im philologischen Studium am Beispiel der Lehrveranstaltung *Semantik des Deutschen.*

Herbert J. Holzinger

Universitat de València

Instituto Interuniversitario de Lenguas Modernas Aplicadas  
(IULMA)

<http://www.uv.es/holzinge>

herbert.holzinger@uv.es

# Das **Webforum** als Werkzeug im philologischen Studium am Beispiel der Lehrveranstaltung *Semantik des Deutschen*.

1. Einleitung
2. Vorteile eines Forums
3. Organisation und Ablauf der Lehrveranstaltung
4. Auswertung und Ergebnisse
  - 4.1 Aus der Sicht des Dozenten
  - 4.2 Aus der Sicht der Studierenden
5. Schlussfolgerungen und Ausblick

# 1. Einleitung:

## ▶ Semantik des Deutschen

Einsemestrige Lehrveranstaltung des Studiengangs *Deutsche Philologie* der Universität Valencia

5 Kreditpunkte nach ECTS  $\Rightarrow$  125-150 Stunden Arbeit für die Studenten

3 Wochenstunden x 15 Wochen

Mögliche Reduktion des Präsenzunterrichts von bis zu 30% im Rahmen des *Programa de Innovación Educativa* (PIE)

45 Stunden Präsenzunterricht	36%
80 Stunden Selbstlernphasen	64%

30 Stunden Präsenzunterricht	24%
95 Stunden Selbstlernphasen	76%

125 Stunden Arbeit für die Studenten

# 1. Einleitung:

## ▶ Semantik des Deutschen

Unterrichtssprache: Deutsch, Niveau B2

Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne grössere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

(<http://www.goethe.de/Z/50/commeuro/303.htm>)

⇒ Um diese Fähigkeiten nicht nur auszunutzen sondern auch zu schulen und auszubauen, wurde ein **Webforum** benutzt, das in der digitalen Lernplattform der Universität Valencia, [Aula Virtual](#), zur Verfügung steht.

## ▶ Webforum

Ein Webforum ist ein virtueller Platz zum Austausch von schriftlichen Beiträgen zu bestimmten Themen.

## 2. Vorteile eines Forums:

### ▶ Warum ein Forum? - Mögliche Vorteile:

Asynchrone Kommunikation, unabhängig von Zeit und Ort

Schriftliche Kommunikation

Beiträge können (inhaltlich und sprachlich) gut vorbereitet werden

Themen können gründlich diskutiert werden

Neues Wissen wird interaktiv und kollaborativ erarbeitet

Mögliche Scheu vor mündlicher Beteiligung fällt weg

Teilnahme kann angenehm und motivierend sein

Forum eröffnet Möglichkeiten, die im Präsenzunterricht nicht geschaffen werden können

Forum bringt einen Mehrwert mit sich

### 3. Organisation und Ablauf der Lehrveranstaltung

Der Dozent eröffnet bestimmte, im Voraus geplante Themen, wenn sie zum Unterrichtsgeschehen passen:

Lektüre und Besprechung von drei wissenschaftlichen Artikeln [Beispiel](#)

Ausarbeiten eines Wortfeldes

Übungen zur Prototypentheorie

Lösen konkreter Beispiele der Satzsemantik

Der Dozent stellt Arbeitsaufgaben, leitet die Diskussion, schließt sie ab und bewertet sie.

#### Bewertungssystem der Lehrveranstaltung

Forum: 30%

Schriftliche Arbeiten: 20%

Schriftliche Endprüfung: 50%

### 3. Organisation und Ablauf der Lehrveranstaltung

#### [1: Pflichtlektüre 2: Pinkal 1985](#)

Enviado por [Herbert Holzinger](#) on 01/03/10 12:13

Am Mittwoch, dem 3. März, bearbeiten wir im Unterricht ein Thema, das mit diesem Artikel in engem Zusammenhang steht. Es ist also wichtig, ihn möglichst bald zu lesen.

In diesem Artikel sind für uns folgende Kapitel besonders wichtig:

Kap 3. Semantische Unbestimmtheit

Kap. 4. Vagheit und Mehrdeutigkeit

Kap. 5. Ausblicke

Hier kommt auch gleich eine konkrete Aufgabe dazu: In Kap. 4. formuliert Pinkal folgende Grundregeln:

(14) Unvereinbarkeit

(15) Präzisierungsgebot

(16) Präzisierungsverbot

In welchem Zusammenhang stehen diese mit dem Schema auf S. 19 in den Unterlagen?

Nennt konkrete Beispiele.

Noch einige allgemeine Hinweise:

Es ist wichtig, dass ihr Fragen zum Artikel stellt, wenn etwas unklar ist. Und das wird sicher der Fall sein!

Punkte, die euch besonders wichtig und interessant erscheinen, könnt ihr kommentieren.

Es ist wichtig, alle Beiträge der anderen zu lesen und auch darauf zu reagieren, also aktiv an der Diskussion teilzunehmen

## 4. Ergebnisse und Auswertung

### 4.1 Aus der Sicht des Dozenten

Vorlesungsbeginn: 8. Februar 2010

Vorlesungsschluss: 4. Juni 2010

Forum wurde bis 10. Juni offen gehalten

Endprüfung: 15. Juni

Thema	Februar	März	April	Mai	Juni
Lektüre 1	8. Feb.	24. März			
Wortfeld		22. Feb.	16. April		
Lektüre 2		1. März	26. April		
Prototypen			24. März	12. Mai	
Lektüre 3			13. April		10. Juni
Satzsemantik				13. Mai	10. J

Teilnehmer: 13 Studierende + Dozent

Beiträge insgesamt: 336

Studenten: 271 (80,7%)

Dozent: 65 (19,3%)



## 4. Ergebnisse und Auswertung

### 4.1 Aus der Sicht des Dozenten

Beteiligung an den einzelnen Themen, geordnet nach der Zahl der Beiträge

Teilnehmer	L1	WF	L2	Proto	L3	Satz	Gesamt
E	1	5	2	5	8	18	39
A	1	1	4	13	8	9	36
G	1		1	13	6	13	34
L		1	1	15		11	28
D	1	3	2	11		8	25
K	2		3	8	8	4	25
M	3	4	2	10	4		23
I	2	2	3	5	4		16
H	1	1	2	3	2	4	13
C	1	1	2	5	1		10
F	1		1	1	1	5	9
L	1	1	1	3		1	7
B	2		1	3			6
Studenten gesamt	17	19	25	95	42	73	271
Dozent	10	10	6	14	9	16	65
Insgesamt	27	29	31	109	51	89	<b>336</b>

Allgemeine  
Feststellungen:

Nur 23,1%  
beteiligen sich an  
allen Themen

Kein Teilnehmer  
schreibt 2 Beiträge  
zu allen Themen

Die Zahl der  
Beiträge nimmt im  
Lauf des  
Semesters zu

## 4. Ergebnisse und Auswertung

### 4.2 Aus der Sicht der Studierenden

In welchem Maß haben die zur Verfügung gestellten Mittel dazu beigetragen, den Lehr- und Lernprozess zu verbessern?

	<b>Gar nicht</b>	<b>Wenig</b>	<b>Durchschnittlich</b>	<b>Ziemlich viel</b>	<b>Sehr viel</b>
Material in Aula Virtual			33,3	55,6	11,1
Pflichtlektüren	11,1	33,3	55,6		
Diskussionen im Forum		11,1	77,8	11,1	
Präsenzunterricht			11,1	22,2	66,7

Wie bewertest du die Arbeit im Forum im Vergleich zum Präsenzunterricht?

<b>Ich bevorzuge das Forum</b>	<b>Indifferent</b>	<b>Ich bevorzuge den Präsenzunterricht</b>
0	11,1	88,9

## 4. Ergebnisse und Auswertung

### 4.2 Aus der Sicht der Studierenden

Wie oft hast du durchschnittlich pro Woche Aula Virtual benutzt?	3,6
Wie oft hast du durchschnittlich pro Woche im Forum gearbeitet?	3,2

Inwieweit hat dir die Arbeit im Forum geholfen, ...

	<b>Gar nicht</b>	<b>Wenig</b>	<b>Durchschnittlich</b>	<b>Ziemlich viel</b>	<b>Sehr viel</b>
die Pflichtlektüren zu verstehen	11,1	11,1	66,7	11,1	
Wortfelder auszuarbeiten	11,1		33,3	44,4	11,1
die Prototypentheorie zu verstehen			22,2	55,5	22,2
die Satzsemantik zu verstehen			22,2	55,6	22,2

## 4. Ergebnisse und Auswertung

### 4.2 Aus der Sicht der Studierenden

	JA	NEIN
Hast du zum ersten Mal an einem Forum teilgenommen?	88,9	11,1
Hat die Arbeit im Forum dazu beigetragen, dein Deutsch zu verbessern?	55,6	44,4
War die Beteiligung am Forum angenehm und motivierend?	11,1	88,9
Wurde das Forum in einer anderen deiner Lehrveranstaltungen verwendet?	0	100

## 4. Ergebnisse und Auswertung

### 4.2 Aus der Sicht der Studierenden

Fragen zu den Lektüren:

Wie viel Zeit hast du für Studium und Diskussion der Pflichtlektüren verwendet?

Ich habe sie nicht gelesen	Weniger als 6 Stunden	6 – 12 Stunden	12 – 18 Stunden	Mehr als 18 Stunden
0	11,1	66,7	22,2	0

Wie bewertest du den Schwierigkeitsgrad der Lektüren?

Sehr einfach	Einfach	Mittel	Schwierig	Sehr schwierig
0	0	0	33,3	66,7

## 5. Schlussfolgerungen und Ausblick

### 1. Pflichtlektüren:

Die Hauptinhalte der Lektüren wurden erfasst; es wurden teilweise sicherlich tiefere Einsichten erreicht als bei einer Debatte im Präsenzunterricht.

### 2. Erstellen eines Wortfeldes:

Die Grundidee, ein Wortfeld gemeinsam Schritt für Schritt auszuarbeiten, wurde erfolgreich umgesetzt; ein Manko war die geringe Zahl der Beiträge.

### 3. Prototypentheorie:

Es ging um bekannte Kategorien wie *Möbel*, *Obst*, *Gemüse*, im Gegensatz zur mehr theoretisch orientierten Lektüre. Ein Beitrag braucht weniger Vorbereitung, deshalb große Zahl an Beiträgen und lebhaftere Diskussion.

### 4. Satzsemantik:

Große Zahl an Beiträgen und lebhaftere Diskussion; alle gestellten Aufgaben wurden von den Studenten in gemeinschaftlicher Arbeit gelöst.

## 5. Schlussfolgerungen und Ausblick

Stellungnahme zu Aussagen in der einschlägigen Literatur:

Reflexive Arbeit ermöglicht eine gründliche Analyse der Themen ⇒ **JA**

Aktivere Teilnahme als bei mündlichen Diskussionen ⇒ **JA**

Gemeinsames Problemlösen in der Gruppe, wodurch Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit geschult werden ⇒ **JA**

In der Gruppe werden Studenten zu Lehrern und Forschern [Beispiel](#)

Sprachliche Verbesserung ⇒ **JA, wenigstens teilweise**

Die Teilnahme am Forum ist angenehm und motivierend ⇒ **NEIN**

Präsenzunterricht wird bevorzugt (88,9%)

Präsenzunterricht wird als effektiver eingeschätzt

Das Forum bringt einen Mehrwert mit sich ⇒ **JA**

## 5. Schlussfolgerungen und Ausblick

Ein Webforum hat großes Potential in sich, das im vorliegenden Fall noch nicht ausgeschöpft ist. Zur Verbesserung sind vorgesehen:

- ⇒ Durch genauere Planung, gezieltere Steuerung und präzisere Arbeitsanweisungen eine aktivere Teilnahme erreichen
- ⇒ Weitere Erforschung der Abläufe des Lehr- und Lernprozesses durch eine qualitative Analyse der Daten
- ⇒ Anwendung in anderen Szenarien, z.B. auf interuniversitärer oder internationaler Ebene

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Diese Powerpoint-Präsentation können Sie als pdf-Datei über meine Homepage abrufen:

<http://www.uv.es/holzinge>